

Uferschutzplanung Oberried

Inhalt

- * Überbauungsvorschriften und
Übersicht der Realisierungsmassnahmen
zu den Uferschutzplänen Nr. 1 - 5**
- * Uferschutzplan Nr. 1 "Moos"**
- * Uferschutzplan Nr. 2 "Dörfli/Platzli"**
- * Uferschutzplan Nr. 3 "Triebacher"**
- * Uferschutzplan Nr. 4 "Wychel"**
- * Uferschutzplan Nr. 5 "Ebligen"**

Uferschutzplanung Oberried

Uferschutzpläne Nr. 1 - 5

Überbauungsvorschriften

Übersicht der Realisierungsmassnahmen

Überbauungsvorschriften zu den Uferschutzplänen 1 - 5

Art. 1 Geltungsbereich

Die Überbauungsvorschriften gelten für den Uferbereich zwischen den in den Uferschutzplänen Nr. 1-5 dargestellten Grenzen des Wirkungsbereichs und der Wasserlinie, bestimmt durch den mittleren Sommerwasserstand sowie für den teilweise ausserhalb dieses Gebietes verlaufenden Uferweg.

Art. 2 Stellung zu Zonenplan und Baureglement

Soweit Uferschutzpläne und Überbauungsvorschriften nichts anderes bestimmen, gilt der Zonenplan und das Baureglement (GBR) der gemischten Gemeinde Oberried.

Art. 3 Uferbauzone Dorfkern (UDK)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 42 Abs. 3 und 4, Art. 49 und Art. 19 Abs. 3 GBR.

² Die wichtigen Durchblicke zwischen den Gebäuden zum See sind in ihrer Zahl und in ihrem Ausmass beizubehalten.

³ Zwischen den in den Plänen eingezeichneten Baulinien und den Vorbaulinien, der Uferschutzzone bzw. dem Uferweg sind unbewohnte An- und Nebenbauten gemäss Art. 25 GBR gestattet.

Art. 4 Uferbauzone Wohnen (UW2)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 40 Abs. 2-4, Art. 49 und Art. 19 Abs. 3 GBR.

² Zwischen den in den Plänen eingezeichneten Baulinien und den Vorbaulinien, der Uferschutzzone bzw. dem Uferweg sind unbewohnte An- und Nebenbauten gemäss Art. 25 GBR gestattet.

Art. 5 Uferbauzone Wohnen und Gewerbe (UWG 2)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 41, Art. 49 und Art. 19 Abs. 3 GBR.

² Zwischen den in den Plänen eingezeichneten Baulinien und den Vorbaulinien, der Uferschutzzone bzw. dem Uferweg sind unbewohnte An- und Nebenbauten gemäss Art. 25 GBR gestattet.

Art. 6 Gewerbezone "Moos" (GM)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 43 Abs. 1 und 2 und Art. 49 GBR.

Art. 7 Uferbauzone Gewerbe "Moos" (UGM)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 43 Abs. 3 und Art. 49 GBR.

Art. 8 Gewerbezone "Dörfli" (GD)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 44 und Art. 49 GBR (dazu ist beim Kanton noch eine Beschwerde hängig).

Art. 9 Landwirtschaftszone (LWZ)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 50 und Art. 49 GBR.

Art. 10 Uferschutzzone (US)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 52 Abs. 1-3 GBR.

siehe Genehmigung

² Andere als die in Art. 52 GBR beschriebenen Bauten und Anlagen bedürfen der Zustimmung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

³ Für die Uferschutzzone a (USa, Plan 2) gelten die Bestimmungen für standortbedingte Bauten in der Landwirtschaftszone gemäss Art. 80 BauG.

Art. 11 Uferschutzzone "Moos" (USM),

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 52 Abs. 1-4 GBR.

siehe Genehmigung

² Andere als die in Art. 52 GBR beschriebenen Bauten und Anlagen bedürfen der Zustimmung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

³ Das in der Uferschutzzone Moos (Plan 1) ausgeschiedene Baufeld dient zur Erweiterung und Erneuerung der bestehenden Mischerei der Firma Hamberger AG sowie zur Erstellung eines neuen Verbindungsganges. Die maximale Gebäudehöhe darf 3,50 m nicht übersteigen.

Zone für öffentliche Nutzungen (ZöN)

Art. 12 Uferbauzone für öffentliche Nutzungen (UZöN): Bildung, Kultur (Plan 2)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 47 Abs. 1, 2 und 4 GBR.

² An das bestehende Schulhaus können bis zu der im Plan eingezeichneten Vorbaulinie An- und Nebenbauten gemäss Art. 25 GBR erstellt werden. An den im Plan bezeichneten Stellen, entlang des Weges, sollen standortheimische Bäume gepflanzt werden.

Art. 13 Zone für öffentliche Nutzungen (ZöN): ARA Ebligen (Plan 5)

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 47 Abs. 1, 2 und 8 GBR.

² An den im Plan bezeichneten Stellen entlang der Strasse sollen standortheimische Bäume gepflanzt werden.

Art. 14 Zone für Sport- und Freizeitanlagen (ZöN S&F): Freiflächen nach SFG

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 47 Abs. 1, 2 und 6 GBR.

² Sektor A (Pläne 2 und 5)

Im Sektor A sind Anlagen wie Ruhebänke, Feuerstelle, Abfallbehälter, Rettungsgeräte und Spielgeräte möglich, soweit sie für einen Rastplatz bzw. Kinderspielfeld (Plan 5) notwendig sind. Für das Gebiet "Platzli" (Plan 2) besteht ein Detailplan.

³ Sektor B (Pläne 2 und 3)

Im Sektor B sind Anlagen wie Holzpritschen, Liegewiese, Ruhebänke, Abfallbehälter und Rettungsgeräte möglich, soweit sie für einen Badeplatz notwendig sind. Die Ufersicherung hat mittels naturnaher Elemente zu erfolgen und den Zugang zum Wasser zu ermöglichen.

⁴ Sektor C (Plan 3)

Der Sektor C ist reserviert für Erholungseinrichtungen und -anlagen wie Ruhebänke, Kinderspielfelder, Trockenplätze für Boote, Schiffsanlegestelle usw. Geschlossene Bauten oder Bauten mit einer Höhe von mehr als 3,5 m sind nicht gestattet. Der Begrünung der Anlage ist besondere Bedeutung zu schenken.

⁵ Sektor D (Plan 4)

Im Sektor D sind Erholungseinrichtungen für Wassersport wie Badeplätze, Surfstartstelle, Brett- und Segelstände und der Zugang zu einer allfälligen Hafenanlage möglich. Geschlossene Bauten, mit Ausnahme einer öffentlichen WC-Anlage, sind nicht gestattet.

Der Einpassung und Begrünung der Anlagen inklusive der Autoabstellplätze ist besondere Beachtung zu schenken.

Die Ufersicherung hat mittels naturnaher Elemente zu erfolgen und den Zugang zum Wasser zu ermöglichen.

Art. 15 Wald

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 51 GBR.

Art. 16 Bepflanzung

¹ Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 16 Abs. 1 und 5 GBR.

² An den in den Plänen bezeichneten Stellen sind standortheimische Bäume und Sträucher zu pflanzen und zu erhalten.

Art. 17 Uferweg

¹ Der in den Plänen eingezeichnete Weg gilt als durchgehender, öffentlich zugänglicher Uferweg im Sinne von Art. 3 Abs. 1 lit. b und Art. 4 Abs. 2 SFG.

² Für den in den Plänen 1 und 2 speziell bezeichneten, in Ufernähe verlaufenden, grösstenteils bestehenden Weg gilt der Vorbehalt, dass er bei geänderten Nutzungsverhältnissen des angrenzenden Areals als Uferweg genutzt werden kann. Alle Vorkehrungen, welche dies verhindern könnten, sind untersagt.

³ In den Plänen 4 und 5 ist der Weg östlich der Freiflächen nicht weiter auszubauen, aber durch den Strasseneigentümer gegen die Gefahren der Strasse zu sichern und zu unterhalten. Als beitragsberechtigt im Sinne von Art. 13 SFV gilt der hangwärts verlaufende, bestehende Wanderweg mit den in den Plänen eingezeichneten Verbindungen zum Uferweg.

Art. 18 Inkrafttreten

siehe Genehmigung

¹ Die Überbauungsvorschriften treten mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und in Raumordnung in Kraft.

² Das Bauverbot nach Art. 8 Abs. 2 SFG wird mit der Genehmigung aufgehoben.

³ Der am 15. März 1939 vom Regierungsrat genehmigte Baulinienplan wird mit der Genehmigung dieser Überbauungsvorschriften und der Uferschutzpläne aufgehoben.

Genehmigungsvermerke

Oeffentliche Mitwirkung vom	21. November bis 23. Dezember 1986
Vorprüfung vom.....	6. April 1988
Publikation im Amtsblatt vom	12. September 1992
Publikation im Amtsanzeiger vom.....	11. + 18. September 1992
Öffentliche Auflage vom	11. September bis 12. Oktober 1992
Einspracheverhandlungen am.....	2./3. + 9./10. November 1992
Erledigte Einsprachen.....	13 15 14
Unerledigte Einsprachen.....	27 15 21
Rechtsverwahrungen.....	8 20
Beschlossen durch den Gemeinderat am	16. Oktober 1992

siehe Genehmigung

BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMISCHTE GEMEINDE OBERRIED

AM 29. JANUAR 1993

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

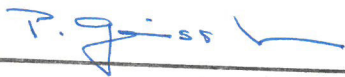
Oberried, den 02. März 1993

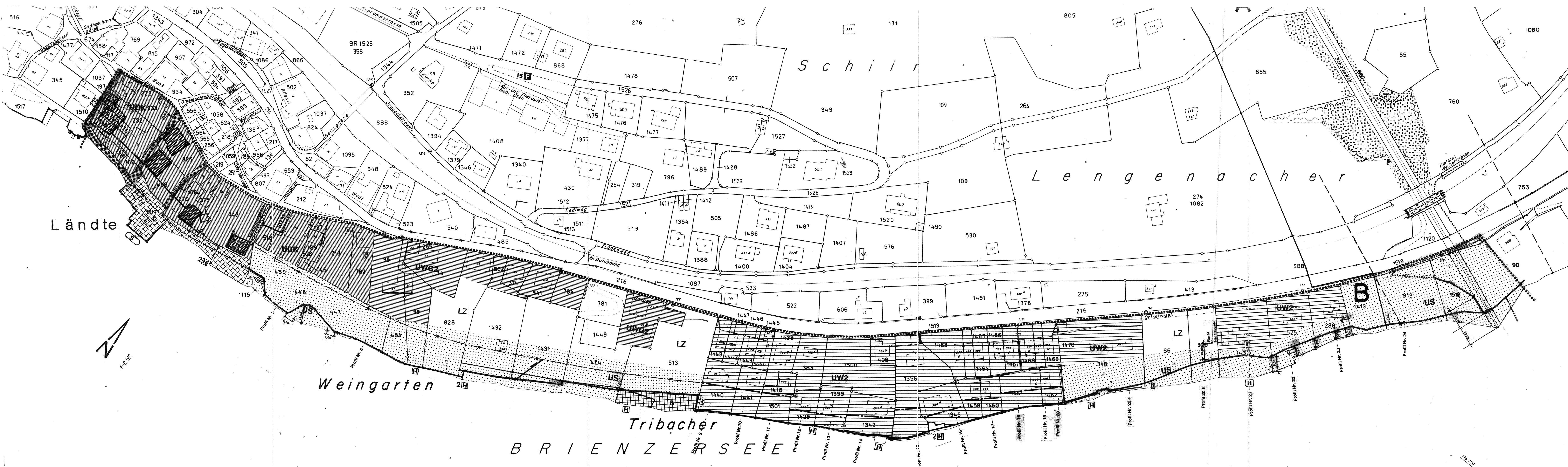
Der Gemeindeschreiber 

~~GENEHMIGT DURCH DIE KANT. BAUDIREKTION~~

~~AM~~

GENEHMIGT mit Aenderungen
gem. Verfügung vom 13. April 1994
Amt für Gemeinden und Raumordnung:





Legende

Festlegungen

..... Wirkungsbereich Überschutzplan

Überbautes Gebiet mit Baubeschränkungen

UDK Überbauzone Dorf Kern

UWG Überbauzone Wohn- und Gewerbe

Paulinie

Baulinie aufheben

Vorbaulinie

LZ Landwirtschaftszone

US Überschutzzone

Freiflächen nach SFG

Sektor B

Sektor C

Uferweg

bestehend

neu anzulegen (gem. Real. progr.)

Vermassungen in m (ab Wegachse)

Hinweise

Wald

Feldgehölz

Bach

Verkehrsflächen

Strasse

Strasse mit Verkehrsbeschr.

öffentlicher Parkplatz

öffentliche Schiffsanlagestelle

Bootsplätze

Schutzobjekte

geschütztes Gebäude

geschützte Fassade

geschützter Brunnen

Gefahrengebiete

Lawinengefahr: A: rot

B: blau

Überflutungsgebiet

Massstab: 1:1000

Grösse: 164 x 30

Plan Nr.: S 170.3

Datum: Dezember 1992

Halte, 3855 Schwanden
Zähringerstrasse 51,
3012 Bern

Genehmigungsvermerke

Öffentliche Mitwirkung vom 21. November bis 23. Dezember 1986

Vorprüfung vom 6. April 1988

Publikation im Amtsblatt vom 12. September 92

Publikation im Amtsanzeiger vom 11. + 18. September 92

Öffentliche Auflage vom 11. September bis 12. Oktober 92

Einspracheverhandlungen am 2./3. + 9./10. November 92

Erledigte Einsprachen 15 14

Unerledigte Einsprachen 19 21 siehe Genehmigung

Rechtsverwahrungen 9 20

Beschlossen durch den Gemeinderat am 16. Oktober 1992

BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMISCHTE GEMEINDE OBERRIED

HABENS DES GEMEINDERATES OBERRIED

Der Präsident: A. Oberli

Der Sekretär: A. Chevrolet

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt: Oberried, den 02. März 1993

Der Gemeindeschreiber: [Signature]

AM 29. JANUAR 1993

GENEHMIGT DURCH DIE KANT. BAUDIREKTION

AM

GENEHMIGT mit Änderungen

gem. Verfügung vom 13. April 1994

Amt für Gemeinden und Raumordnung:

[Signature]

Gemischte Gemeinde Oberried

Überschutzplan Nr. 3

"Triebacher"

gemäss kantonalem Gesetz über See- und Flussufer

bestehend aus

Überbauungsplan

Überbauungsvorschriften

Realisierungsprogramm

Übersicht Planperimeter

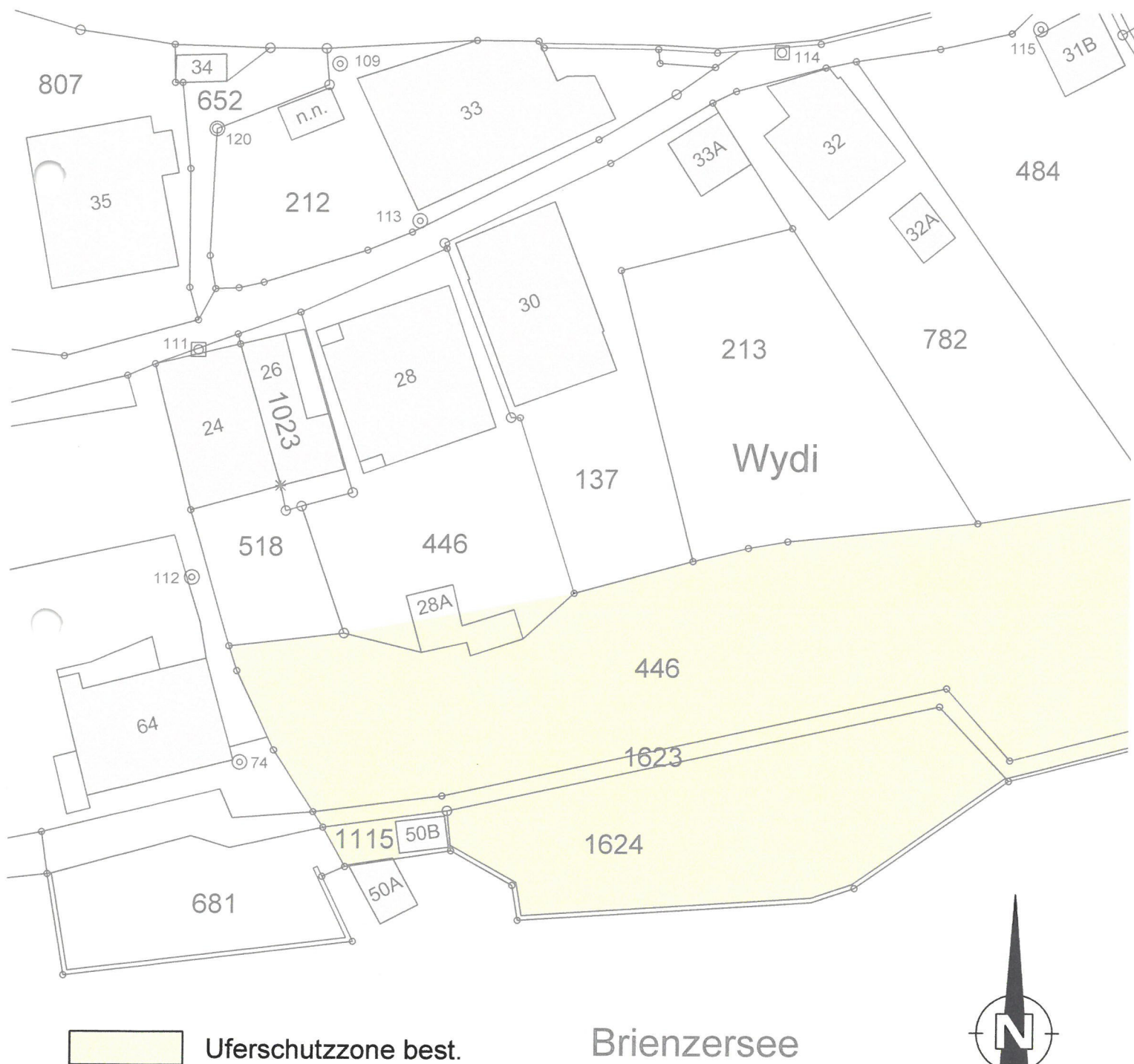
michel + gerber
Σ sigmaplan

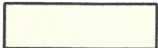
Situation 1:500

Projekt: Geringfügige Zonenplanänderung, Parzelle Nr. 446, 3854 Oberried

Oberried, 25. Juli 2011

Michel + Gerber
Ingenieurbüro GmbH
Bahnhofsträssli 14
3854 Oberried



 Uferschutzzone best.

Brienzersee

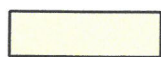


Situation 1:500

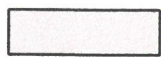
Projekt: Geringfügige Zonenplanänderung, Parzelle Nr. 446, 3854 Oberried

Oberried, 25. Juli 2011

Michel + Gerber
Ingenieurbüro GmbH
Bahnhofsträssli 14
3854 Oberried



Uferschutzzone



Umnutzungsfläche = 38 m²
in Dorfkernzone

Brienzersee





Uferschutzplan Nr. 3 „Triebacher“
Geringfügige Zonenplanänderung auf Parz.
446, Umzonung von ca. 38 m² von der Ufer-
schutzzone in die Uferbauzone

Genehmigungsvermerke

Publikation im amtlichen Anzeiger vom
Öffentliche Auflage vom

4. August 2011
4. August – 5. September 2011

Einspracheverhandlung am
Erledigte Einsprachen
Unerledigte Einsprachen
Rechtsverwahrungen

-
-
-
-

Beschlossen durch den Gemeinderat am

12. Juli 2011

Der Präsident

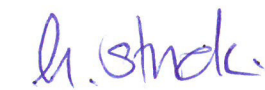

Andreas Oberli

Der Sekretär


Ulrich Stucki

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Oberried, 03.10.2011

Gemeindeschreiber


Ulrich Stucki

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am :

7. OKT. 2011



Genehmigungsvermerke:

Öffentliche Mitwirkung:

Publikation im amtlichen Anzeiger vom 28. Juni und 05. Juli 2012

Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern vom 27. Juni und 04. Juli 2012

Öffentliche Auflage vom 28. Juni bis 30. Juli 2012

Vorprüfung vom 05. Oktober 2012

Publikation im amtlichen Anzeiger vom 1.11.2012 + 8.11.2012

Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern vom

Öffentliche Auflage vom 1.11.2012 bis 7.12.2012

Eingegangene Einsprachen

Einspracheverhandlung am

Erledigte Einsprachen

Unerledigte Einsprachen

Rechtsverwahrungen

Beschlossen durch den Gemeinderat am 5.6.12 + 23.11.2012

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 7.12.2012

Namens der Gemischten Gemeinde

Der Präsident:

Der Sekretär:



A. Oberli



U. Stucki

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Oberried, den 8.1.2013 Der Gemeindeschreiber: U. Stucki

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am: 12. März 2013



Gemeinde Oberried

Kanton Bern

Uferschutzplan Nr. 3 "Triebacher" Bereich Ort Gbbl. Nr. 318 + 86 + 929

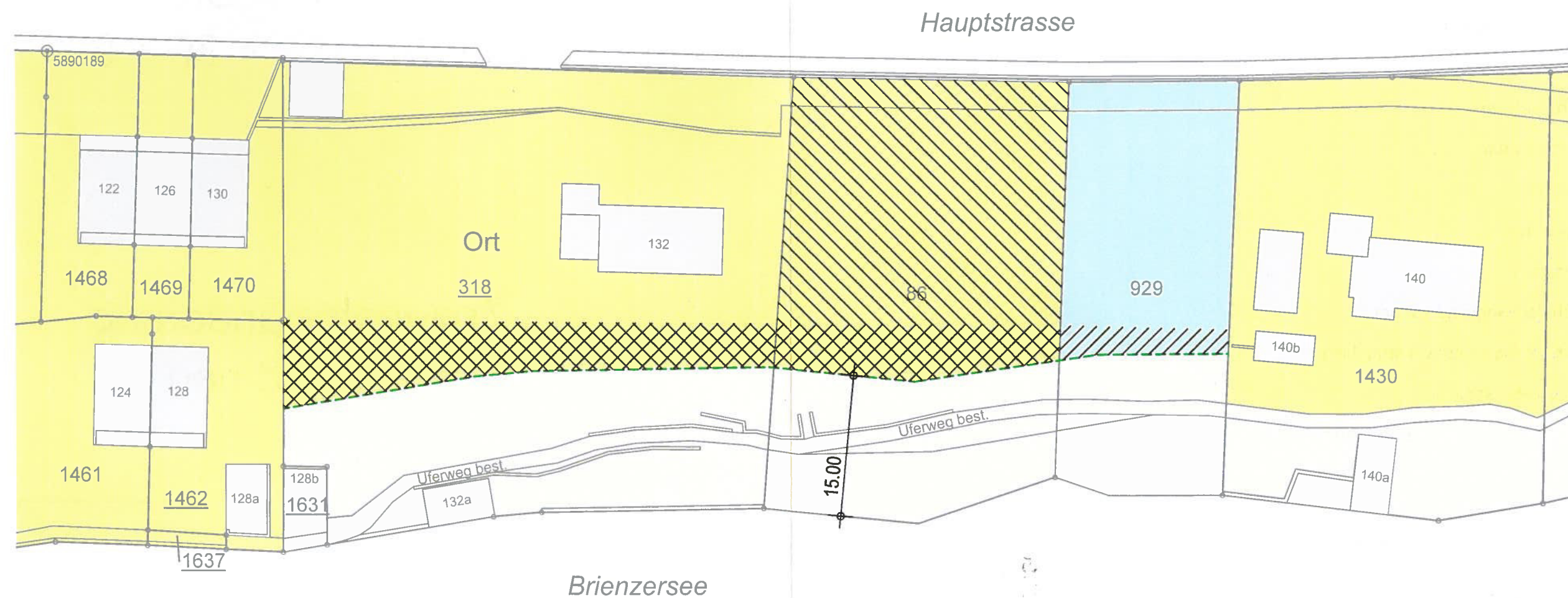
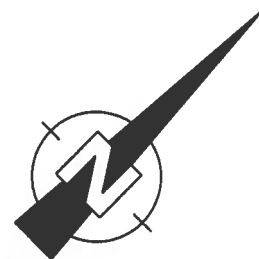
Zonenplanänderung Zustand neu

Situation 1:500
vom 05. Oktober 2012

Oberried, 14. Mai 2012
Revidiert 05. Oktober 2012

Michel + Gerber
Ingenieurbüro GmbH
Bahnhofsträssli 14
3854 Oberried

Situation 1:500



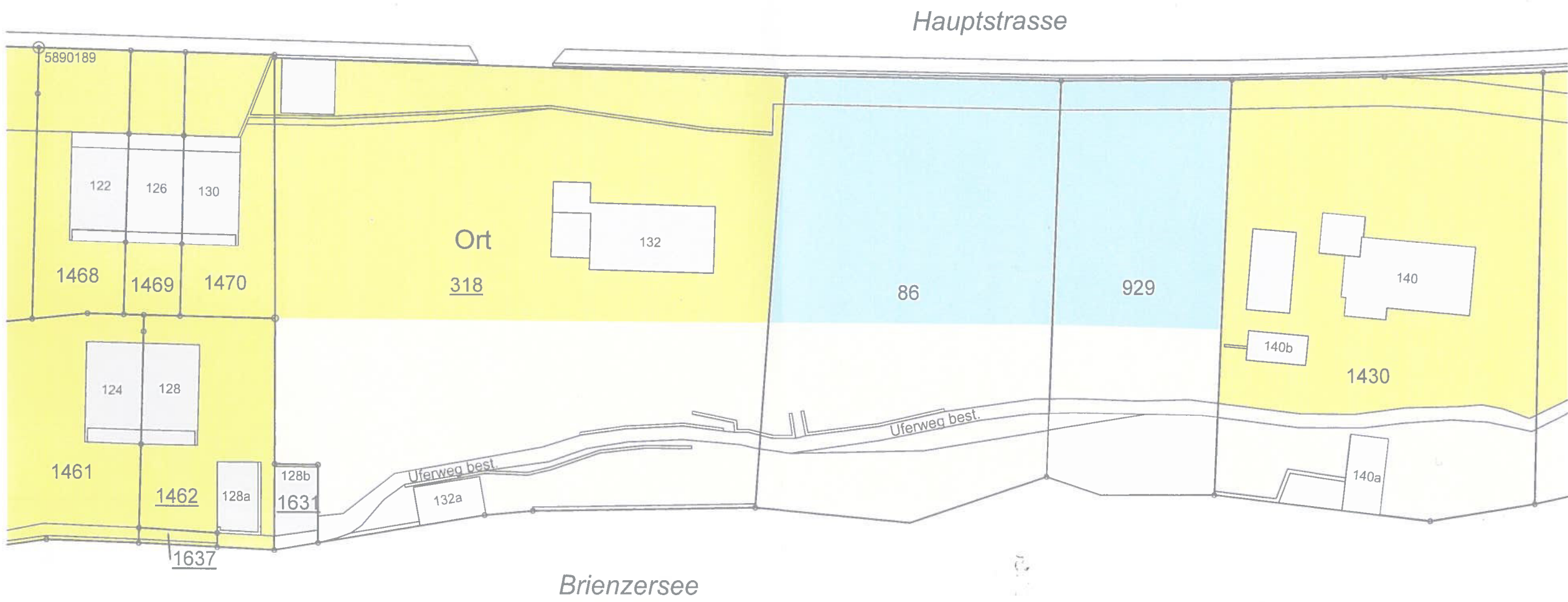
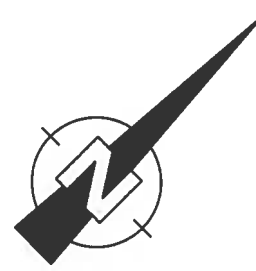
-  Uferschutzzone (US) neu
-  Uferbauzone Wohnen 2-geschossig (UW 2) best.
-  Landwirtschaftszone (LWZ) best.
-  Umzonung von LWZ in UW 2 Fläche = 775 m²
-  Umzonung von US in UW 2 Fläche = 469 m²
-  Umzonung von US in LWZ Fläche = 52 m²
-  Gewässerschutz-Abstandslinie 15 m

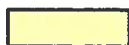
Uferschutzplan Nr. 3 "Triebacher"
Bereich Ort
Gbbl. Nr. 318 + 86 + 929

Zonenplanänderung
Ist-Zustand

Situation 1:500
vom 14.Mai 2012

Situation 1:500



-  Uferschutzzone (US) best.
-  Uferbauzone Wohnen 2-geschossig (UW 2) best.
-  Landwirtschaftszone (LWZ) best.